

Paris 24. Mai 98.

VEREINIGUNG  
BILDENDER  
KÜNSTLER  
ÖSTERREICHSVER  
SACRUM

Mein lieber Freund Engelhart

Am jour de l'anniversaire für die Mitglieder der beiden  
Salons habe ich Gelegenheit gehabt viele unserer Membres honoraires zu  
sprechen, - in ihnen im Namen der Union den Dank ausgesprochen für  
die Beschickung unserer ersten Ausstellung, - und ihnen zu berichten  
welchen großen Erfolg dieselbe hatte. - Man frunkte sich allgemein der  
gehörigen Sache, - in versprach uns auch in Zukunft gerne Mitzu-  
nehmen an den von der Secession veranstalteten Ausstellungen. -

Carlier entschuldigte sich sehr auf meinen Brief in die Aufforderung zur  
Beitrills Erklärung nicht geantwortet zu haben, - da er zur Zeit aber  
meinen Brief erhielt schwer leidend war, - versicherte mich aber  
dass er sich sehr geehrt fühle als Membre honoraire bei, und dass er  
weiterhin sich in die Statuten unserer Vereinigung ganz ausgesprochen  
findet, - in er für unsere Sache die lebhafteste Sympathie besitzt.

Er versprach uns auch mit dem nächst seine Beitrills Erklärung  
zu senden. Auch sicherte er für die Ausstellung im November einige  
seiner Arbeiten zu. -

Charpentier den ich in Audeuil aufsuchte war sichtlich befriedigt über  
den Erfolg der Secession, - in seinem eigenen, - und sicherte ebenfalls  
eine Collection, unter anderem seine Uhr zu.

Valgreen ebenfalls; - da ich erst gestern bei ihm war, so hatte er  
bereits die Ausstellungsummer von der Secession erhalten, in war  
ganz erudiert von der selben, - so auch alle übrigen ~~die ich~~  
~~früher~~ sah, welche diese Nummer sahen. Überhaupt hat Ver-  
Sacrum einen sichtlicheren Erfolg, in ich höre sehr viel an-  
genühmes darüber.

Roll den ich vor 10 Tagen in seinem Atelier aufsuchte hat mich  
Dich seiner lebhaftesten Sympathie zu versichern, er wünscht  
sich sehr geehrt zu haben über Deine Briefe, - in wäre sehr  
gerne nach Wien gekommen, - Aber durch den Tod seiner Frau



Auch diese beiden Bilder sind leider nicht zu haben, - da sie  
Bernard für München, in nach Schluss der Münchner Ausstellung  
für Petersburg bestimmt hat.

Juvis de Chaoannes hat eine vorzügliche Arbeit, - die  
"Müde Geopere. das schlafende Paris bewachend", eine Ölmalerei  
für das Pantheon bestimt, ausgestellt, - und wird demnach  
nach Schluss der Ausstellung sofort am Ort u. Stelle gebracht.

Dagnan Bouvert "Christus u. die Jünger von Emmaus" kann  
ebenfalls nicht mehr verfügbar über seine Arbeit. - und bedauerte  
sehr nicht in Sicht stellen zu können für die Novemberausstellung  
da er sonst nur Porträte ausgestellt hat, die er nicht erbitte  
kann o. den Eigenthümern. -

Mit der nahme seiner eben angeführten Arbeiten ist die  
Champ de Mars ausstellung wie gewöhnlich, - sehr viel Gutes  
inbegriffen, aber wenig hervorragendes. -

Ferry Martin habe ich zweimal geschrieben, um zu erfahren  
wann ich ihn in seinem Atelier sprechen kann, - aber keine  
Antwort erhalten, - wahr scheinlich ist er nicht hier. - Doch  
zur Sicherheit werde ich doch zu ihm gehen. ~~am~~

Goardet werde ich heute aufsuchen. von ihm sind drei  
eminente Arbeiten im allen Salon ausgestellt. Zwei Löwen  
gruppen, - u. ein längeres Bild, - letzterer vom Spate  
angekündigt.

Nach ist eine importante Arbeit zu erwähnen, u. zwar  
eine decorative Arbeit von Carrière welche für das Amphitheatre  
der Sorbonne bestimmt ist, - also auch nicht zu haben.



4

Rodier's Balzac ist die vielbesprochenste Arbeit, - vor beiden Salons  
zu einem Augenblicke. - fast täglich lange Zeitungsartikel für u  
gegen. - Ich selbst bin kein Freund seiner letzten Arbeit, die wohl  
viel unverständlicher ist als sein Victor Hugo. -  
Doch hat Rodier eine große Partei für sich ~~in der~~ in gegenwärtig  
will man in Wege der Subscription 30000<sup>fr</sup> unter seinen Freunden  
in Calvages aufbringen, um das Werk (welches von der Société  
der Literarischen Freunde ~~welche seinen Balzac~~ vor 10 Jahren bestellt wurde  
~~hatte sich~~ <sup>aber</sup> die Annahme ~~refusieren~~ verweigert) anzukäufen  
um es an einem place public aufzustellen. -

Auch an mich ist eine briefliche Aufforderung gelangt für diesen  
Zweck eine Summe zu zahlen. - Dies wird mir wohl schwer möglich  
werden.

Rodier war sehr interessiert zu erfahren wie sein ~~Herr~~ Victor  
Hugo bei uns gefiel. - da er hier so vielen Aufzeichnungen aus  
genutzte sei, - in et für ihn von Wichtigkeit wäre, - wie man  
im Auslande seine Arbeiten beurtheilt.

Ich zog mich so gut ich konnte aus der Affaire, in dem ich ihn  
ermittelte dass man in Wien sein Genie bewundere, - dass aber  
seine anderen Arbeiten besser gefielen u verstanden würden, als  
gerade die fragmente seiner Victor Hugo Denkmaler, was ja  
auch nicht wunder u Kömme, - da wir kein Ensemble hatten  
von dem ganzen Werke. -

Unsere übrigen Membres honoraires werde ich nach aufsuchen u  
zwar heute u morgen. -

Doch mein lieber Freund liebe recht wohl alles übrige demnächst  
mündlich, - denn Ende dieser Woche bin ich reisefertig, u  
werde sehr bald in Wien ein treffen.

Mit den besten Grüßen an Deine hochverehrte Familie sowie  
alle Collegen

Dein

Aufsuchender  
Eugen Tittel



ist er gegenwärtig durch Verlassenschaft abhandlungem hier fest-  
gehalten. Aber er sollte seinen Besuch in Wien für die Eröffnung  
ausstellung in unserm Hause in Sicht. Sonst aber bestimmt für  
nächstes Frühjahr. - Auch er wird bei dieser Gelegenheit mit Werken  
nicht fehlen. -

Carabon macht Propaganda für Ver- Sacrum, er hat 2 oder 3 Abonnenten  
gewonnen, er bat mich ihm die Abonnementgelder zu schicken  
für das Ausland. - Ich schrieb vor einigen Tagen deshalb an den  
Secretär Herrn Hamble. -

Jorn wurde ich heute schon, - er ist seit zwei Tagen hier in Paris  
er habe ich ihm gestern ein ein Pseudonym vorgeschlagen. -

Bezüglich der Erlangung von 4. und 5. hervorragenden Arbeiten  
habe ich auch die nächsten Schritte gethan, aber bisher leider ohne  
den erhofften Erfolg. - Zu der hervorragendsten Arbeiten auf  
der diesjährigen Champs de Mars Ausstellung gehört in erster Linie  
ein eminentes Bild von Simon. "Cirque Breton". -

Ich war bei ihm und erfuhr von dem Bild bereits verkauft sei  
in der Eigenthümer im November seine neu erbaute Gallerie festlich  
eröffnen will, also dass wenig Hoffnung vorhanden sei es von ihm  
zu seiner Zeit zu erhalten. Doch schrieb Simon an mich er versprach  
mir Mitteilung zu machen, was er auch gestern that. Ich lege  
seine Karte bei. - Sein Aquarell "Spectacle" welches im Besitz  
seiner freundes Meunier ist, ist eine eminente Studie für die oben  
angestelltes Bild, ist ungenügend, weil ich Simon auch darum bet.

Ein zweites eminentes Bild, ein Triptique ist von Cottet. "Au pays de  
la mer" aber dasselbe wurde vom Meunier angekauft, - er ist nicht  
zu haben. -

Ganz eminent sind zwei Bilder von Bernard, das Porträt  
des Madame Prejane, ist ein kleineres Bild "spanische Tänzerinnen".